



Medium: delia-online.de

Datum: 8. Juni 2008

Interview mit Michaela Rabe

Die Gewinnerin der »DeLiA 2008« im Interview mit DeLiA-Präsidentin Rebecca Michèle:

1. Liebe Michaela, noch einmal herzlichen Glückwunsch zur „Delia 2008“ – dem Preis für den besten deutschsprachigen Liebesroman des Vorjahres. Du hast Dich mit dem Roman „Perfektion“ gegen 62 andere – größtenteils sehr gute und äußerst lesenwerte – Bücher durchgesetzt. Was bedeutet der Sieg für Dich persönlich?

Vielen Dank. Ich freue mich sehr über den Sieg, gerade weil ‚Perfektion‘ ein eher untypischer Liebesroman ist und ich deshalb nicht damit gerechnet hatte, die DeLiA zu gewinnen. Umso mehr fühle ich mich jetzt bestätigt, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

2. „Perfektion“ ist ein außergewöhnlicher Roman, der eine knallharte Mordserie in Los Angeles mit einer Liebesgeschichte zwischen der Polizeifotografin und dem ermittelnden Polizisten verbindet. Wie bist Du auf die Idee gekommen, die zwei Genres miteinander zu verbinden?

In den USA ist das Genre ‚Romantic Suspense‘ (dt. etwa romantischer Spannungsroman) sehr weit verbreitet und auch in Deutschland ist es seit einigen Jahren im Kommen. Viele Bücher amerikanischer Autoren wurden bereits übersetzt und in Deutschland herausgebracht – nur deutsche Autoren scheinen sich noch nicht ganz daran zu trauen. Ich mag spannende Romane und auch Romane mit Gefühl, deshalb war es für mich gar keine Frage, was ich schreiben möchte, als ich 1999 mein erstes Buch anfang.

3. Die Jury des Preises war besonders von der Originalität der Geschichte begeistert, und dass Du beide Genres – Thriller und Liebesgeschichte – konsequent ausführt. Du gehst in keinem Bereich Kompromisse ein, das macht „Perfektion“ eben so einzigartig und perfekt. Hast Du Dir darüber Gedanken gemacht oder kam es einfach „aus dem Bauch heraus“?

Ich mache mir schon im Vorfeld Gedanken darüber, wie die Spannungshandlung aussehen soll, wo sie beginnt, und wohin sie führt, aber auch welche Personen zu der Handlung passen und wie ich sie am Besten einflechten kann. Aber abgesehen von diesem Grundgerüst gehe ich ganz nach meinem Gefühl, wie ich Spannung und Romantik miteinander verbinde. Oft genug kommen mir während des Schreibens auch noch ganz andere Ideen, die ich dann in die Rahmenhandlung einbaue und die die Geschichte lebendiger machen.

4. Unter Deinem Pseudonym Michelle Raven hast Du ja schon einige Romane mit großem Erfolg veröffentlicht, die ebenfalls Thrillereffekte in der Handlung haben. „Perfektion“ steigert sich jedoch in diesem Bereich nun ganz erheblich. Kannst Du uns verraten, ob sich die Leser künftig nun auf mehr Romane in diesem Stil freuen können? Oder planst Du eventuell sogar, den Aspekt der Liebe etwas mehr in den Hintergrund zu stellen?

Ich werde ganz sicher in Zukunft weitere Bücher im Stil von ‚Perfektion‘ schreiben, aber auch weiterhin Bücher unter Michelle Raven, die vielleicht etwas weniger blutig sind oder auch zu meiner noch nicht abgeschlossenen Hunter-Serie gehören. Ich freue mich richtig darauf, mich in beiden Gebieten austoben zu können. Es könnte auch sein, dass ich irgendwann einmal ein Buch mit etwas weniger Romantik schreibe, aber nie ohne eine Liebesgeschichte, denn für mich fehlt dann etwas in einer Geschichte.

5. Die Beschreibungen der Leichen in Deinem Roman sind derart detailgetreu, dass es dem Leser schon immer wieder einen Schauer über den Rücken jagt, aber trotzdem wirken die Szenen niemals blutrünstig oder gar abstoßend. Wie hast Du die anatomischen Verhältnisse recherchiert?

Es ist unglaublich, was man heutzutage im Internet alles an Informationen findet, aber ich habe auch medizinische Fachbücher konsultiert. Mir war es auch wichtig, die Morde/Mordopfer realistisch darzustellen, aber dabei nicht billige Effekthascherei zu betreiben, wie es leider hin und wieder in Thrillern vorkommt. Dadurch, dass der Leser sich die ganze Zeit im Kopf der Hauptpersonen befindet, erlebt er auch sämtliche Gefühle der jeweiligen Person mit, was für mich viel intensiver ist als nur spritzendes Blut.

6. Und zum Schluss natürlich eine ganz wichtige Frage: Wann können sich die Leser auf einen weiteren Michaela Rabe – Roman freuen? Und kannst Du verraten, um was es in dem dann gehen wird?

Dazu kann ich leider noch gar nichts sagen, außer, dass ich bereits an mehreren Projekten arbeite und selber gespannt bin, was als nächstes herauskommt.

Liebe Michaela, ich danke Dir ganz herzlich für dieses kleine Interview.

Rebecca Michèle